

**Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Umlegungsausschusses
für die Stadt Schweinfurt**

vom 02.11.2001 (SWTZ 28.11.2001)

Die Stadt Schweinfurt erlässt aufgrund der Art. 20 a und 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (BayGVBl. Nr. 21 vom 23.10.1998, S. 797 ff.), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz über weitere Maßnahmen zur Verwaltungsreform in Bayern (Zweites Verwaltungsreformgesetz - 2. VwReformG) vom 28. 03. 2000 (BayGVBl S. 136 ff) folgende

S a t z u n g
**über die Entschädigung der Mitglieder des Umlegungsausschusses für die
Stadt Schweinfurt**

§ 1

Die Mitglieder des Umlegungsausschusses nach § 46 Abs. 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit der Verordnung über die Umlegungsausschüsse und das Vorverfahren in Umlegungs- und Grenzregelungsangelegenheiten vom 18.01.1961 (GVBl. S. 27), die keine Bediensteten der Stadt Schweinfurt sind, erhalten je Sitzungsteilnahme ein Sitzungsgeld von 20 Euro.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Schweinfurt vom 23.12.1998 außer Kraft